

# Markt Geisenhausen

Engerer anonymer Kunst und Bauen - Wettbewerb zur Erlangung einer künstlerischen Gestaltung im Rahmen der Neugestaltung „Kirchenplatz“ in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern e.V.



Kennzahl **700607**  
**Kreitmeier Martina**  
Wieskatzing 2  
84186 Vilsheim

## Die Sonnenuhr, Bronzefigur



## Kunstwerk „Die Sonnenuhr“

Kennzahl 700607

### Idee und Konzept:

Der Kirchplatz in Geisenhausen lädt ein zu einer Begegnung mit Menschen. Er bietet Platz für Geselligkeit, Treffen, sich Austauschen, Feiern, Spielen, Kunst und Kultur erleben – dies alles zählt zu den heiteren und positiven Zeiten des Lebens und fördert zugleich den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft.

Das Kunstwerk „Die Sonnenuhr“ steht im übertragenem Sinne für diese heiteren und positiven Zeiten, Begegnungen und Erlebnisse an diesem Ort in diesem Leben.

Die weibliche Figur steht sommerlich bekleidet und barfuß auf einer Scheibe. Ihre senkrechte Haltung wirkt in sich ruhend und im Gleichgewicht. Sie hebt die Scheibe der Sonnenuhr mit beiden Händen über ihren Kopf.

Die Scheibe symbolisiert die Sonne (Sonnenseite) und ist gegen Süden ausgerichtet. Die Rückseite steht für die Schattenseite.

Sonne und Wolken, Licht und Schatten, Helligkeit und Dunkelheit wechseln sich ab und so bekommt jeder Tag, und auch die Bronzefigur, ein anderes Stimmungsbild.

Auch im Leben geht es auf und ab; die Sonnen- und Schattenseiten gehören zusammen. Doch gerade in dunklen Zeiten helfen uns Erinnerungen an die schönen Stunden, zu jeder Jahreszeit, mit der Familie, Freunden und Verwandten. Die Schattenseiten des Lebens werden wieder vergehen, das Blatt kann sich jederzeit wenden und immer wieder kommt die Sonne. Jedoch die Sonnenuhr, sie zählt die heiteren Stunden nur – nach einem deutschen Sprichwort.

Anmerkung: Die Sonnenuhr war bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts das Synonym für Uhren überhaupt; der Maßstab für die heiteren Stunden und das Fortschreiten des Tages. Ein zeitlicher Verweis, dass dieser Platz auch zur ältesten Besiedlung von Geisenhausen gehört.

Der grau gepflasterte Hauptplatz mit dem länglichen, eher technisch wirkenden Wasserbecken, verlangt für mich nach einem horizontalen und organisch geformten Kunstwerk mit warmer Farbgebung als Kontrast. Das Kunstwerk sollte von Weitem sichtbar sein, aber sich trotzdem in die Umgebung harmonisch einfügen. Eine lebensgroße menschliche Gestalt bringt etwas Lebendiges und Verspieltes auf den Platz und macht neugierig.

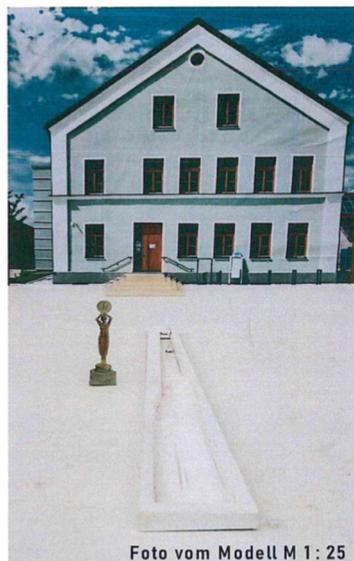


Foto vom Modell M 1 : 25

### Technische Beschreibung:

Gesamthöhe Kunstwerkes mit Sockel ca. 285 cm

Gipsmodell: ungefähr im Maßstab 1 : 3  
Höhe ca. 75 cm ohne Sockel

### Bronzeabguss „Die Sonnenuhr“:

- Gesamthöhe ca. 225 cm,
- Höhe Figur Fußsohle bis Scheitel ca. 170 cm, (lebensgroß)
- Durchmesser Scheibe Sonnenuhr ca. 45 - 50 cm

Auf der Scheibe werden die Messlinien eingraviert und der Stab für den Schattenwurf montiert.

Mit einer „Musteruhr“ wird im Vorfeld die Eingravierung sowie der Schattenwurf getestet.

- Durchmesser Bronzesockelplatte ca. 45 - 50 cm

- Patina der Bronze, siehe Muster:

die Figur dunkler Messington,  
die Sonnenuhr heller, aufpolierter Messington

### Fundament:

runder Sockel aus Stein, Höhe ca. 45 bis 50 cm, Durchmesser ca. 80 cm, Kanten und Oberfläche sägerauh

(Empfehlung: Fichtelgebirge-Granit, ähnelt dem Grauton des Pflasters)

Die Pflastersteine werden der Rundung des Steinsockels nach dem Setzen angepasst.

Es ist keine Wartung des Kunstwerkes notwendig. Eine Reinigung, bzw. ein Nachwachsen der Oberfläche ist empfehlenswert (ca. 1x jährlich).

